

[Die meisten Geldzahlungen zur Strafmilderung erfolgen in Fällen, in denen es um die Schleusung von Männern über die Grenze geht](#)

11.06.2026

In der Ukraine ist es zur gängigen Praxis geworden, dass ein Angeklagter seine Schuld eingesteht, Geld für die Verteidigung überweist und das Gericht dies bei der Strafmilderung berücksichtigt, wobei solche Zahlungen am häufigsten in Fällen der illegalen Schleusung von Männern über die Grenze vorkommen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In der Ukraine ist es zur gängigen Praxis geworden, dass ein Angeklagter seine Schuld eingesteht, Geld für die Verteidigung überweist und das Gericht dies bei der Strafmilderung berücksichtigt, wobei solche Zahlungen am häufigsten in Fällen der illegalen Schleusung von Männern über die Grenze vorkommen.

Darauf wird in einer Veröffentlichung von EP hingewiesen.

Die Redaktion hat über 720 Gerichtsurteile und Pressemitteilungen gesammelt und überprüft, in deren Rahmen sie Spenden in Höhe von mindestens 1,9 Mrd. Hrywnja an die Armee und Militärfonds ermittelt hat.

Am häufigsten taucht die Spende an die Streitkräfte der Ukraine in Fällen auf, in denen es um die illegale Schleusung von Männern über die Grenze geht. Es wurden 335 solcher Urteile gezählt – mehr als nach jedem anderen Artikel des Strafgesetzbuches in der Stichprobe von EP.

Der durchschnittliche Beitrag eines Schleusers beträgt 123.000 Hrywnja, der höchste belief sich auf 1,5 Millionen Hrywnja. Die Zahl der Fälle, in denen Spenden in den Urteilen erwähnt wurden, stieg von 36 im Jahr 2022 auf fast hundert im Jahr 2026.

Unter den Verurteilten ohne Geldspende kam fast jeder Sechste ins Gefängnis – 17 %. Unter denjenigen, die Gelder an die Armee überwiesen hatten, erhielten nur 7 % eine tatsächliche Haftstrafe.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 235

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.